ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

Felix und Ottilie Salten an Arthur und Olga Schnitzler, 25. 6. 1914

Autriche Herrn u. Frau D^r Arthur Schnitzler Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

5

10

_IMme VIGÉE-LEBRUN. – Portrait du Dauphin.

MUSÉE DE VERSAILLES

¹Wir fahren heute heim. In diesen kurzen Wochen Berlin, Hamburg, London und Paris war ein bischen viel und wir sind ein wenig müd. Aber es war sehr schön! Wann kommen Sie nach Hause?

Viele herzliche Grüße Ihnen Beiden Ihr

Salten

[hs. Ottilie Salten:] herzliche Grüße

OttilieS.

© CUL, Schnitzler, B 89, B 2.
Bildpostkarte, 311 Zeichen
Handschrift Felix Salten: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Handschrift Ottilie Salten: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Versand: Stempel: »Paris – 92 Boissy—D'Anglas, 25—6 14, 15 50«.
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »277«

9 Wann ... Hause?] Schnitzler war in Wien.

Erwähnte Entitäten

Personen: Louis Charles de Bourbon, Felix Salten, Ottilie Salten, Olga Schnitzler, Élisabeth Vigée-Lebrun Werke: Portrait du Dauphin Louis-Charles

Orte: Berlin, Hamburg, London, Paris, Schloss Versailles, Sternwartestraße 71, Wien, Österreich

QUELLE: Felix und Ottilie Salten an Arthur und Olga Schnitzler, 25. 6. 1914. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03564.html (Stand 12. Juni 2024)